



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Es soll am Ende eine ziemlich unproblematische Sitzung gewesen sein, am Montag im Gemeinderat in Iffezheim: Die Initiative „Baden Galopp“ ist der neue Pächter der Rennbahn, das wurde einstimmig beschlossen. In der kommenden Woche sollen die Unterschriften unter den entsprechenden Vertrag gesetzt werden, am 1. April wird Stephan Buchner als neuer Manager ein Büro in der Benazet-Tribüne beziehen. Kompromisse mussten beide Seiten machen, aber letztlich hatte die Gemeinde auch so viel Spielraum nicht. Ernsthaft hat es keinen anderen Bewerber gegeben, der auf Deutschlands Rennbahn Nummer eins den Bereich „Galopp“ bespielen wollte.

Dass es keine Garantie für eine goldene Zukunft sein wird, ist logisch. Millionensummen sind in der Vergangenheit in den Rennbetrieb gesteckt worden. Die Namen der Geschäftsführer, die sich dort in den letzten Jahren versucht haben, die sich durchweg die Zähne ausgebissen haben, bekommt niemand mehr auf die Reihe. Die Gründe für diese ständigen Wechsel dürften vielfältig gewesen sein, doch ist der jetzige Ansatz, die Region deutlich mehr in das Geschehen einzubinden, der Richtige. Eine gewisse Aufbruchstimmung ist zu spüren, der Enthusiasmus der neuen Macher greifbar. Es bleibt zu hoffen, dass auch aus der restlichen Republik entsprechende Rückendeckung kommt. Die „big player“ der Branche sollten sich das Geschehen nicht nur aus der Ferne anschauen, sondern auch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Von Köln aus ist in den letzten Tagen ein Name des möglichen künftigen Verbandsgeschäftsführers durchgesickert. Wenn sich das bestätigt, ist es ein weiterer positiver Baustein in einer Zeit, in der manchmal die Lethargie das tägliche Geschehen bestimmt. Passend zum Start in die Grasbahnsaison weht ein frischer Wind durch die Szene. DD

Der erste Renntag auf Gras



© miro-cartoon

Der Auftakt der grünen Saison in **Krefeld** muss leider coronabedingt ohne Zuschauer über die Bühne gehen. Zehn Rennen waren geplant, acht sind es am Ende geworden, wobei die Starterfelder teilweise sehr übersichtlich geblieben sind. Hier geht es zum kompletten Renntag mit allen Rennen, Pferden Formen, Jockeys, Trainern und Infos: **Klick!**

Der Renntag ist im Live-Stream auf der Webseite des Krefelder Rennvereins sowie bei **Deutscher Galopp** zu sehen.

Inhaltsverzeichnis

National Hunt	ab S. 4
Auktionsnews	ab S. 11
The English Page	ab S. 22
Deckpläne	ab S. 24
Fohlengburten	ab S. 27

**WETT
STAR**

feiert **GRÜNE SAISON 2021**

Jetzt Aktionen entdecken auf

WETTSTAR.de

Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de



**MONSUN-SOHN
AUS DER FAMILIE VON
PEINTRE CELEBRE**

**MIT SEINEM ERSTEN
JAHRGANG U.A. VATER
VON AMAZING GRACE
UND MILKA**

**AUF PLATZ 2 BEI DER
BBAG JÄHRLINGSAUKTION
2020: 100% VERKAUFT
DURCHSCHNITTSPREIS:
€39,571**



(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST



MILKA (Monos) 2. in Junioren-Preis, L.



SPORTING (Big Shuffle) erster Sieger



AMAZING GRACE (Danehill Dancer) 3. Winterkönigin, Gr.3



Standort: **GESTÜT RÖTTGEN** • protectionist-stallion.de Decktaxe: **€6,500** (Okt. 1st) SLF
Kontakt: **RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Das letzte Finish auf Sand



Karisoke (li.) gewinnt das letzte Sandbahnrennen der Wintersaison. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Die Sandbahnsaison 2020/2021 war bezüglich Renntagen und Starterfeldern aus verschiedenen Gründen quantitativ eine der übersichtlichsten der letzten Jahrzehnte. Trotzdem ist Alleinunterhalter **Dortmund** sicherlich mit „systemrelevant“ zu bezeichnen, für manche Ställe ist das dort gemachte Angebot überlebenswichtig. Am Sonntag war erst einmal Schluss mit Sandbahnrennen, dies mit einem bemerkenswerten Finish. Denn nach 1800 Metern kamen gleich drei Pferde nur um wenige Zentimeter getrennt ins Ziel. **Karisoke** (Lope de Vega) aus den **Dutch Master Stables** gewann unter **Lukas Delozier** gegen **Northern Fairy** (Sea The Stars) und **Pretty Soldier** (Soldier Hollow). Hier geht es zum kompletten Renntag mit allen Ergebnissen inkl. Videos: [Klick!](#)

Jetzt geht's los

Zu dem Einstieg der Gesellschaft „Baden Galopp“ auf der Iffezheimer Rennbahn hat es eine umfängliche Pressemitteilung gegeben, die nachfolgend hinterlegt ist: [▶ Klick zur PM](#)

Dubai-Starter stehen fest

Die vorläufigen Starterfelder für den World Cup Day in Meydan/Dubai wurden am Mittwoch veröffentlicht. Natürlich werden die Rennen rund um das Zwölf-Millionen-Dollar-Spektakel Dubai World Cup von den aktuell vor Ort trainierten Pferden geprägt, doch kommt doch eine erkleckliche Anzahl von Gästen angereist. Dazu gehört mit **Walderbe** (Maxios) auch ein in Deutschland trainiertes Pferd. Der einzige für den „Carnival“ angereiste Teilnehmer aus hiesigen Ställen, der von Mirek Rulec trainierte Chouain (Rajsaman) war nach nur einem Start gesundheitsbedingt ausgefallen.

[▶ Klick zu den Starterfeldern](#)

PODCAST FOLGE 68

Ab 18:30 Uhr online - Folge 68! Endlich starten wir in die grüne Saison! Ab jetzt wird auf Gras gelaufen und die ersten Dreijährigen geben einen ersten Eindruck des Derbyjahrgangs auf dem bevorzugten Geläuf. Alles Wissenswerte rund um den Saisonstart, sowie Tipps und mehr - im RaceBets Podcast.



RACEBETS **PODCAST**

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.



Cheltenham 2021: Bestes Rennwetter, kein Mensch vor Ort. Foto: Tracy Roberts

NATIONAL HUNT

Cheltenham 2021 – die ersten Tage

Nach aufwühlenden Wochen für den Rennsport, und besonders für den anglo-irischen Hindernissport, brauchte es positive Schlagzeilen. Was besser, als auf das Cheltenham Festival zu vertrauen? Auch ohne Zuschauer und hinter „closed doors“ (Besitzer waren nicht zugelassen; dem Vernehmen nach hielt sich die Zahl der anwesenden Personen im dreistelligen Bereich) gab und gibt es Sport der Spitzenklasse, Top-Pferde standen endlich wieder im Mittelpunkt.

Ein Jahr des Wartens ist vorüber. Nach dem Festival ist vor dem Festival. Wer hätte angesichts der übervollen Ränge von Cheltenham 2020 gedacht, dass uns im März 21 das Virus nach wie vor im Griff haben würde? Doch alles Lamentieren nützt nichts. Es ist „no ordinary Cheltenham“ (kein gewöhnliches Cheltenham), wie die Racing Post titelte, und wird in den Annalen des Monster-Meetings sicher auf lange Zeit einen Sonderplatz einnehmen.

Vor allem, da gleich am ersten Tag Geschichte geschrieben wurde. Erneut war es die unvergleichliche Rachael Blackmore, deren Sieg im Hauptrennen des ersten Tages, der Unitbet Champion Hurdle (Gr.1, 2m 1/2 f) sie zum ersten weiblichen Jockey überhaupt machte, der eines der Championship-Rennen des Festivals gewinnen konnte. Auch wenn sich Blackmore mit dem Zusatz „weiblich“, wie alle Frauen im Rennsattel, schwertut. Sie ist Jockey, Punkt.

Mit der ebenso unvergleichlichen Honeysuckle, einer **Sulamani**-Tochter aus der **Lando**-Stute First Royal, wurde eine auf dem Papier durchaus anspruchsvolle Prüfung zu einer wahren Prozession. Sechseinhalb Längen trennten die beiden im Ziel von ihren nächsten Gegnern, dem „ewi-

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
 MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting



Ein kongeniales Paar: Honeysuckle unter Rachael Blackmore, Foto: Tracy Roberts

gen Zweiten“ Sharjah und der Vorjahressiegerin Epatante (zu der Sharjah im vergangenen Jahr ebenfalls den zweiten Platz belegt hatte).

Es war eine Augenweide, wie Henry de Bromheads Schützling nach einem cleveren Ritt die Konkurrenz beherrschte; Mitfavorit Goshen brachte sich durch stures Ausweichen nach rechts von Anfang an selber um alle Chancen. Als dann Honeysuckle im Schlußbogen an der Außenseite des Feldes groß aufmarschierte, stand das Ergebnis sofort fest. Es war der elfte Sieg bei ebenso

vielen Starts für die Siebenjährige, zehnmal saß Rachael Blackmore im Sattel. „Von solch einem Sieg habe ich nicht einmal geträumt. Solch ein Rennen war soweit weg, es kam in meinen Träumen nicht einmal vor. Die Tatsache, dass ich hier heute [auf Honeysuckle] sitze, zeigt, dass Du – egal ob männlich, weiblich oder was-auch-immer, alles erreichen kannst“, bekannte eine sichtlich emotionale Blackmore noch auf ihrem Partner.

Zuvor hatte es bereits zwei Grade1-Rennen gegeben. Beide Rennen, die traditionell als „Curtain-Raiser“ gelaufene Supreme Novices' Hurdle (2m 1/2 f) und die Arkle Chase über die (mehr oder weniger) gleiche Distanz (der „Unterschied“ liegt in den unterschiedlichen Rennkursen). Beide Prüfungen konnten nur sehr kleine Starterfelder versammeln, die Supreme Novices' Hurdle gar das kleinste seiner Geschichte. Ob dies das Siegen etwas leichter machte? Sowohl Willie Mullins' Appreciate It als auch Nicky Hendersons Shishkin hätten allerdings beeindruckender nicht sein können.

Mit „nur“ einem Sieger an Tag Eins war ein unterdurchschnittlicher Tag für den übermächtigen Mullins-Stall, dreizehn Favoriten für die 28 Rennen hatte er zeitweise in seinem Stall. Das Festival hätte jedoch nicht besser beginnen können:

Die beste Lösung für Frühreife & Speed

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

RANG	HENGST	VATER	GEWINNSUMME (€)
1	Mehmas	Acclamation	1.156.180
2	Adaay	KODIAC	487.700
3	Goken	Kendargent	485.553
4	Territories	INVINCIBLE SPIRIT	448.077
5	Belardo	Lope de Vega	412.435
6	Pride Of Dubai	Street Cry	394.564
7	Kodi Bear	KODIAC	389.016
8	Twilight Son	Kyllachy	359.498
9	New Bay	Dubawi	321.976
10	Shalaa	INVINCIBLE SPIRIT	289.356
11	Buratino	Exceed And Excel	285.696
12	Prince of Lir	KODIAC	282.390
13	The Gurkha	Galileo	256.075

Quelle: Jour de Galop - Rangliste der Deckhengste mit dem ersten Jahrgang in Europa nach Gewinnsumme

KODIAC DER Top-Vererber bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang 2020 in Europa!

KODIACs bester Sohn steht in Auenquelle!

Außerdem top: **KODIACs** 3/4 Bruder **INVINCIBLE SPIRIT**

Decktaxe: **6.500 Euro** (01.10. SLF)
Nur 1/10 der Decktaxe seines Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort: Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke • Tel. +49 (0)5746 1430
Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com • Tel. +49 (0) 162 733 23 39
stallion-bestsolution.com

sein siebenjähriger **Jeremy**-Sohn (zusammen mit Black Tears hatte der bereits jung verstorbene Deckhengst zwei Sieger am ersten Tag) Appreciate It (mit Stalljockey Paul Townend im Sattel), dessen letzter Sieg beim Dublin Racing Festival „nur“ in die Rubrik „Arbeitssieg“ gefallen war, war ganz einfach andere Ware. Mit 24 Längen Vorsprung deklassierte er seine sieben Gegner. Wie schon in Dublin hatte Henry de Bromheads Ballyadam (frisch von Gordon Elliott in diesen Stall gewechselt) erneut das Nachsehen; es hätte einen Mullins-Einlauf geben können, wäre Blue Lord nicht an der letzten Hürde gefallen – zum Glück blieb der Wallach ohne Blessuren.

Auch der nächste „Banker“ verwandelte seinen Elfer in ebensolcher Manier. Nicky Hendersons **Sholokhov**-Sohn Shishkin ist nach Pferden wie Sprinter Sacre und Altior der nächste aufregende Zwei-Meilen-Chaser aus der Talentschmiede Seven Barrows; die Arkle Chase als das wichtigste Rennen für Nachwuchs-Chaser über die Minimaldistanz wurde überlegene Beute, „nur“ 12 Längen waren es zum Zweitplatzierten Eldorado Allen.

Das dritte Rennen der Karte, die Gr.3 Ultima Chase über 3m1f hat natürlich nicht das Standing einer Grade1-Prüfung; das 2021er Ergebnis aber bereits jetzt eines der Feelgood-Ergebnisse des



Monkfish neben dem reiterlosen Brown Advisory. Foto: Tracy Roberts

Meetings. Bei seinem fünften Auftritt in eben diesem Rennen gelang dem von Sue Smith trainierten, nun elfjährigen Wallach Vintage Clouds sein erster voller Erfolg beim Festival. Unter Jockey Ryan Mania zeigte der Schimmel keinerlei Altersmüdigkeit und stürmte einem emotionalen Sieg entgegen. Mania, Stalljockey am Smith-Stall und für diesen auch und vor allem Siegreiter im Grand National, hatte nur kurz nach diesem Erfolg seine Stiefel an den berühmten Nagel gehängt; dann war der Sog des Rennreitens aber stärker.

Die beste Lösung für Frühreife & Speed

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

2jährig Gruppe-Sieger &
Gr.1-Zweiter zu WALDGEIST
Bei 6 Starts 2 Siege und 4 Platzierungen

Bester Sohn des Champion-
2jährigen-Vererbers KODIAC
Champion European Sire (2jährige)
2017, 2018, 2019 & 2020

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur 1/10 der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke ›
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com ›
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com





Put the kettle on – das großartige Pferd mit dem merkwürdigen Namen. Foto: Stephen Dunphy

Es war der erste Festival-Erfolg für ihn, der im anschließenden Sieg-Interview hart mit sich selber ins Gericht ging („Ich habe die Smith´ damals im Stich gelassen“), in dessen Gesicht die Freude über den Sieg, vor allem für seinen willigen Partner, überdeutlich geschrieben stand. Für Sue Smith, Ehefrau des legendären Springreiters Harvey, war es nach Mister McGoldrick der zweite Erfolg beim Festival, und ein willkommener Sieg für den Norden des Landes; für manch einen „vornehmen“ Südengländer ist Nordengland beinahe mehr „Ausland“ als Irland.

Auch der Stall von Denise „Sneezy“ Foster, die nach dem Skandal um Gordon Elliott erst vor Wochenfrist dessen Stall übernommen hatte, gab es einen ebenso willkommenen Sieg, als die bereits erwähnte Black Tears in der Mares´ Hurdle (Gr.1, 2m4f) die heiße Favoritin Concertista (Willie Mullins) genau auf der Linie festnageln konnte. Foster, die aufgrund der ungeplanten Übernahme und den strengen Corona-Regeln selber nicht vor Ort sein kann, wird ein Stein vom Herzen gefallen sein; der Stall agiert allerdings seit Tagen in Top-Form.

Neben Jockey Ryan Mania gab es auch – beinahe erstaunlicherweise – einen ersten Sieg für Jockey Sean Flanagan, Stalljockey bei Altmeister Noel Meade. Es war der kontroverse Jockey Paul Carberry, der in dieser Position große Siege erritten hatte; Jeff Kidders Erfolg in der Boodles Juvenile Handicap Hurdle (Gr.3, 2m 1/2 f), der ehemaligen Fred Winter Hurdle, war Meades erster Cheltenham Sieger seit 2017.

Geschichte wurde auch am zweiten Meetingtag geschrieben. Historisch, menschlich und vor allem: die Pferde. Zwei Pferde trugen sich unwiderruflich in die Geschichtsbücher des Festivals ein. Unmöglich zu entscheiden, welcher Sieg eine größere Bedeutung hat. Ladys first.

Put the Kettle on – ja, der Name übersetzt sich tatsächlich zu „Stell den (Wasser) Kessel auf den Herd“ gewann als erste Stute überhaupt die Queen Mother Champion Chase (Gr.1, 2m). Tatsächlich ist ihr Trainer **Henry de Bromhead** der einzige irische Trainer, der in den letzten 10 Jahren überhaupt die Champion Chase gewinnen konnte – ein Rennen, das auch auf dem CV von **Willie Mullins** noch und nach wie vor fehlt. Sein Chacun Pour Soi war nach erwähnter Concertista der zweite „Heiße“, der das Vertrauen der Wetter nicht einlösen konnte.

Die Dame der Stunde hieß Put the Kettle on, eine 7j. Stowaway-Tochter, die, zum Glück für ihr Team, Cheltenham zu ihrer Lieblingsbahn erkoren hat. Bei vier Starts auf der Bahn ungeschlagen, auch bei vier Ritten unter Siegreiter Aidan Coleman ungeschlagen, ist die Stute mit den großen Ohren ein Enigma, sie „ist verrückt. Aber im positiven Sinne“ so de Bromhead nach dem Rennen. Aber was macht schon ein wenig Verrücktheit, wenn man das Herz einer Löwin hat? Schon schien Chacun Pour Soi, dem der Ruf eines Wunderpferdes vorauselte, am Gebiss gehend einem sicheren Erfolg entgegen zu galoppieren, da sah er sich – zum ersten Mal – dem berüchtigten „Cheltenham



Shishkin ist in der Arkle Trophy einsame Klasse. Foto: Tracy Roberts

hill“ gegenüber. Und während sein Stamina langsam verebbte (auch wenn Trainer Willie Mullins den Berg nicht als Grund der Niederlage akzeptieren wollte), kamen Dan Skeltons Nube Negra (ein seltenes NH-Pferd mit spanischem Hintergrund) und vor allem aber Put the Kettle on unwiderstehlich angestürmt. Die Stute mobilisierte Reserven, die auch ihr Jockey ihr kaum zugetraut hatte; Coleman war nach dem Rennen den Tränen nahe, „this was nearly emotional“.

Richtig emotional wurde es dann aber in der Cross Country Chase. Ein Rennen, welches seine eigenen Gesetze hat, auf einer eigenen Bahn über ungewöhnliche Hindernisse (Hecken, Wälle, Hügel, Mauern, Schranken) ausgetragen wird; neben Cheltenham hat nur das irische Punchestown einen ausgewachsenen Kurs dieser Art. Kein Graded Rennen, aber ein Publikumsmagnet, wenn es denn Zuschauer gäbe.

Viele zweifelten im Vorfeld an ihm, doch der unvergleichliche **Tiger Roll** hat bereits mehrfach sein ganz eigenes Stück Rennsportgeschichte geschrieben, und er tat es erneut. Sein Sieg am Mittwoch, sein dritter in diesem Rennen, sein fünfter Sieg beim Cheltenham Festival, sein insgesamt 13. Sieg überhaupt, hätte die Rennbahn zum Kochen gebracht wie kein anderes Ergebnis, der Roar hatte die Jubelschreie zu Beginn des Meetings bei weitem übertönt. So mussten seine Fans über Social Media ihrer ungebärdigen Freude Ausdruck

verleihen, und es wurden dem Vernehmen nach viele Freudentränen geweint. Auch Jockey Keith Donoghue, der seine ganz eigene Verbindung zu dem Wallach hat, war von Emotionen überwältigt und schämte sich seiner Tränen nicht: „Dieses Pferd ist der Grund, warum ich überhaupt noch reite. Er bedeutet mir einfach alles.“ Ein ausführliches Portrait von Tiger Roll wird in einer der nächsten Ausgaben der Turf Times erscheinen.

Bei solch emotionalen Highlights blieben die Favoriten-Siegen von Bob Olinger in der Ballymore Novices' Hurdle (Gr.1, 2m5f) – Trainer Henry de Bromhead agiert in Überform und könnte der erste Trainer in der Geschichte des Festivals werden, der die Champion Hurdle, Champion Chase und den Gold Cup im selben Jahr gewinnt – und Monkfish beinahe auf der Strecke. Letzterer war einer der Banker des gesamten Meetings, sein Sieg in der Brown Advisory Novices' Chase (Gr.1, 3m 1/2 f) – der ehemaligen RSA Chase, war der willkommene Sieg eines heißen Favoriten für den Stall von Trainer Willie Mullins, der dann auch im abschließenden Bumper, dem Flachrennen für Hindernispferde, mit Cheveley Parks Sir Gerhard punkten konnte. Dieser war nach dem Skandal um Trainer Gordon Elliott erst vor kurzem in seinen Stall gewechselt; Mullins hat somit drei der letzten vier Champion Bumper gewonnen, das Cheveley Park Stud gar die letzten drei Austragungen in Folge.



Ein emotionaler Sieg: Tiger Roll holt sich das Cross Country. Foto: Tracy Roberts

Schock in der einleitenden Prüfung des dritten Festival-Tages, der Gr.1 Marsh Chase über 2m4f. Envoi Allen, bisher ungeschlagen und einer der „Banker“ des Festivals, kam bereits am dritten Hindernis von den Beinen und fiel zum ersten Mal in seinem Leben. Der Weg war somit frei für den zweiten Favoriten der Prüfung, Nicky Hendersons Chantry House, dem als **Yeats**-Sohn der abgetrocknete Boden besonders zu Gute kam. Auch der zweite Platz ging an Hendersons Seven Barrows Stall, Fusil Raffes hielt hier Willien Mullins Außenseiter Asterion Forlonge in Schach. Es war der 70. Erfolg beim Festival für Henderson, nach einigen Zählungen der 73. für Chantry House-Besitzer JP McManus. Zum Glück überstand Envoi Allen seinen Sturz unversehrt.

That woman Blackmore. Nach einem aggressiven Ritt des Jockeys der Stunde, Rachael Blackmore, gewann Cheveley Park Studs **No Risk at All**-Sohn Allaho die Ryanair Chase (Gr.1, 2m4f). Kurz vor dem Start wurde der Wallach, auch nach einem Hinweis von Trainer Willie Mullins im englischen Bezahlsender Racing TV, Favorit der Prüfung. Dieses Vertrauen war mehr als gerechtfertigt; der siebenjährige Wallach übernahm direkt nach dem Start die Spitze und zog sein hohes Grundtempo bei sauberen Springen bis auf die Ziellinie durch. Ganze 12 Längen hinter dem Sieger komplementierten Fakir D'Oudairies (Trainer Joseph O' Brien) und Tornado Flyer (ebenfalls

Willie Mullins) eine irische Dreierwette.

Ein „Kistenritt“ für Danny Mullins, Sohn von Princess Zoe-Trainer Tony und damit Neffe von Willie, der mit Flooring Porter das Hauptrennen des dritten Tages, die Stayers Hurdle (Gr.1, 3m) gewann. Der ursprünglich angegebene Jockey Jonathan Moore musste nach einer Rückenverletzung den Ritt am Donnerstag morgen absagen, konnte das Pferd aber selber in den Siegerring führen, und hatte Ersatzreiter Danny Mullins mit allen nur möglichen Informationen über Flooring Porter versorgt.

Wieder war es ein Sohn des vierfachen Ascot Gold Cup Siegers Yeats, dessen Nachkommen sich auf gutem Boden besonders wohlfühlen. Und erneut war ein gutes Tempo von der Spitze aus der Schlüssel zum Erfolg; der sechsjährige Wallach, zuletzt etwas überraschend Sieger eines Gr.1-Rennens über die Weihnachtstage, zeigte im wahrsten Sinne grenzenloses Stehvermögen. Trainiert wird Flooring Porter von Gavin Cromwell, der bereits vor zwei Jahren etwas überraschend mit Espoir d'Allen die Champion Hurdle gewann. Auf Platz zwei lief Sire Du Berlais (Denise Foster), es bleibt nur der dritte Platz für den Favoriten Paisley Park (Emma Lavelle). Er kam auf der schweren Zielgeraden zwar aus hinteren Regionen noch besser ins Rennen, war aber für den überlegenen Sieger zu keiner Zeit eine Gefahr.

Catrin Nack



www.bbag-sales.de



Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2

Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober

AUKTIONSNEWS

Breeze Up-Auktion wieder mit besserem Umsatz



Practical Joke geht nach Japan. Foto: Ocala/Judi Seipert

Mit einem durchaus zufriedenstellenden Ergebnis endete am Mittwoch die erste Breeze Up-Auktion der Saison in den USA. Die zweitägige OBS March Sale in Florida näherte sich wieder den Ergebnissen der 2019er Edition an, nachdem vor Jahresfrist die Auktion kurz nach dem Ausbruch

der Corona-Pandemie stark unter dieser gelitten hatte. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist deshalb kaum statthaft.

Den Höchstpreis von 750.000 Dollar erzielte eine Stute aus dem ersten Jahrgang von Practical Joke, sie ging an den Japaner Hideyuki Mori, der acht Zweijährige für 2,245 Millionen Dollar ersteinigte und damit der aktivste Käufer der Auktion war.

Am Ende waren es 326 Lots, die für 38,265 Millionen Dollar den Besitzer wechselten, was einen Schnitt von 117.377 Dollar bedeutete. Letztes Jahr betrug der Schnitt 92.710 Dollar, zudem wurde eine extrem hohe Rückkauftrate verzeichnet, diese lag diesmal bei akzeptablen 16,2%.

Trainer Hideyuki Mori war sogar von Japan in die USA gereist, um seine Investitionen zu tätigen. Bei der Salestopperin handelt es sich um eine Tochter der peruanischen Championstute Emilia (Pegasus). Gleich 16 Zweijährige wurden zu Zuschlägen von 500.000 Dollar und mehr verkauft. Mori, ein auch auf internationalem Parkett sehr erfolgreicher Trainer – er gewann die letzten beiden Ausgaben des Saudi Derbys – konnte sich für sein Quartier für 550.000 Dollar noch einen Sohn von **American Pharoah** sichern. Eine Tochter des Triple Crown-Siegers ging für 600.000 Dollar an Colombo Bloodstock.



GESTÜT RÖTTGEN



Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

Gestüt Röttgen
z. Hdn. Frank Dorff
Eiler Straße 10
51107 Köln

oder per E-mail:
f.dorff@betriebe-roettgen.de

www.gestuet-roettgen.de

Wir suchen eine/n

PFERDEWIRT/IN

Schwerpunkt Zucht (und Haltung)

IHR AUFGABENGEBIET:

- Alle gestütstypischen Aufgaben im Bereich Pferdehaltung und -zucht
- Betreuung von Stuten, Fohlen und Jährlingen

IHRE KOMPETENZEN:

- Berufserfahrung in der Voll- oder Warmblutzucht
- Hohes Engagement
- Abgeschlossene Berufsausbildung

WIR BIETEN:

- Hilfe bei der Wohnungssuche (betriebseigene Wohnungen vorhanden)
- Arbeiten in einem professionellen Team bei gutem Arbeitsklima

Online-Auktion fast ohne Resonanz



Der Walk in the Park-Jährling. Foto: Goffs

Es war eine sehr ernüchternde Auktion von **Goffs** am vergangenen Donnerstag: Teil zwei der February Sale, bei dem „short yearlings“, gerade ins Jährlingsalter gekommen e Pferde in den virtuellen Ring kamen, war in den März

verschoben worden. Doch das Gros der Anbieter traute dem Online-Format wohl nicht, denn von den 228 Pferden im Katalog wurden nur 84 angeboten und von denen dann gerade einmal 35 zu einem Schnitt von 10.311 Euro verkauft. Es zeigt

te sich einmal mehr, dass Online-Auktionen für Pferde im Training oder Mutterstuten durchaus funktionieren können, aber eher nicht für Fohlen oder Jährlinge. So war zumindest die Meinung von Anbietern und Käufern.

Den höchsten Zuschlag erhielt ein Sohn von **Walk in the Park**, der für 35.000 Euro in den Besitz des Annshoon Studs ging. Er wird in einigen Jahren wieder in den Ring kommen, es geht natürlich in Richtung Hindernissport. Im Annshoon Stud steht ab diesem Jahr der einstige Derby Sieger Kamsin (Samum), von dem gerade die ersten irischen Stuten als tragend gemeldet wurden.

Im Bereich der Jährlinge für den Flachrennsport war mit einem Zuschlag von 26.000 Euro eine von **Exceed and Excel** stammende Schwester des Listensiegers Copper Knight (Sir Prancealot) der teuerste Jährling, er ging an BC Bloodstock.

In Großbritannien hofft man, in naher Zukunft wieder Auktionen zumindest mit den unmittelbar Beteiligten durchführen zu können. Tattersalls plant sowohl seine March Sale, eine Auktion mit Pferden im Training am 31. März, wie auch die Craven Breeze Up Sale am 13. und 14. April als Live-Auktionen.

TATTERSALLS OCTOBER YEARLING SALE

*“one of the most extraordinary
bloodstock sales held this millennium”*

CARL EVANS, EBN, October 2020

TATTERSALLS OCTOBER
YEARLING SALE 2021

Nominations Close Friday 26th March

Nominate online at www.tattersalls.com



Daniel Delius T: +49 1713426048 d.delius@tattersalls.com www.tattersalls.com

Der Boom geht weiter



Der Spirit of Boom-Salestopper. Foto: Magic Millions

Mit einem neuen Rekord endete am Dienstag die zweitägige Magic Millions Gold Coast March Yearling Sale, wie so oft in diesen Wochen eine hervorragende Auktion in Australien. 323 Lots wurden bei einer Verkaufsrate von 84% zu einem Schnitt von 44.776 A-Dollar (ca. €29.000) verkauft, ein dickes Plus gegenüber dem Vorjahr, als der Schnitt noch bei 28.529 A-Dollar lag. Den Höchstpreis von 370.000 A-Dollar erzielte

ein Sohn von Spirit of Boom, der an Trainer John Morrissey ging. Eine Tochter von Sebring war für 240.000 A-Dollar das zweit teuerste Pferd.

Auktionen nur im Internet

Auctav heißt ein neues Auktionshaus, das sich in Frankreich gebildet hat und das ausschließlich online Versteigerungen durchführen will. Dabei sollen alle Rennsport-Disziplinen bedient werden, auch der Trabrennsport. Präsident des Unternehmens ist Louis Baudron, der sowohl Galopper wie auch Traber trainiert. Auctav will seine erste Auktion am 31. März durchführen.

Nielsen kauft Salestopper

155 der 174 angebotenen Jährlinge wurden bei der Cape Premier Yearling Sale am Sonntag im südafrikanischen Kapstadt zu einem Schnitt von 243.290 Rand (ca. €13.560) verkauft. Den Höchstpreis von 1,1 Millionen Rand erzielte eine Tochter des Varsfontein Stud-Deckhengstes Gimmethegreenlight, er ging an den insbesondere in Großbritannien stark aktiven Björn Nielsen. Sie ist Halbschwester einer Gr. II-Siegerin, auch die Mutter gewann Gr. II-Rennen.

Die beste Lösung für Stamina & Härte

Kodiac - Al Andalyya (Kingmambo)

BEST SOLUTION

6facher Gruppe-Sieger
inkl. **3 Gr.1**-Siege über 2400 m
Sieger über 1200 m - 2400 m

Hart geprüft bei **25 Starts**
und siegreich auf
3 Kontinenten

Decktaxe:
6.500 Euro (01.10. SLF)
Nur 1/10 der
Decktaxe seines
Vaters **KODIAC**

Kontakt & Standort:
Gestüt Auenquelle
Karl-Dieter Ellerbracke ›
Tel. +49 (0)5746 1430

Syndikatsmanager: Daniel Krüger
daniel.krueger@me.com ›
Tel. +49 (0) 162 733 23 39

stallion-bestsolution.com



18 Argumente für uns

Die BBAG Auktionsrennen 2021



2-jährige Pferde

Köln (1300 m)	31. Jul.	52.000 €
Baden-Baden (1200 m)	29. Aug.	102.500 €
Düsseldorf (1400 m)	12. Sep.	52.000 €
Dortmund (1400 m)	19. Sep.	52.000 €
Dortmund (1600 m)	9. Okt.	52.000 €
Baden-Baden (1400 m)	16. Okt.	200.000 €
München (1600 m)	7. Nov.	52.000 €

3-jährige Pferde

Dresden (1200 m)	29. Mai.	52.000 €
Hamburg (1600 m)	4. Jul.	52.000 €
Hamburg (2200 m)	4. Jul.	52.000 €
Bad Harzburg (1850 m)	24. Jul.	37.000 €
Düsseldorf (1600 m)	1. Aug.	52.000 €
Hannover (1750 m)	22. Aug.	52.000 €
Baden-Baden (2400 m)	28. Aug.	52.000 €
Hoppegarten (1400 m)	3. Okt.	52.000 €
Hannover (2000 m)	10. Okt.	52.000 €
Halle (2200 m)	30. Okt.	37.000 €
Mülheim (2000 m)	5. Dez.	52.000 €

Gesamtpreisgeld:
über 1,1 Mio. €

Unsere Auktionen 2021

Frühjahrs-Auktion 4. Juni

Jährlings-Auktion 3. September

Sales & Racing Festival 15. und 16. Oktober



www.bbag-sales.de



PFERDE

HK-Sieger aus Ullmann-Familie


Roman Turbo. Foto: HKJC

Roman Turbo (Holy Roman Emperor), vier Jahre alter Wallach, schaffte am letzten Samstag seinen ersten Sieg in Hong Kong, als er unter Alexis Badel ein mit umgerechnet 130.000 Euro für den Sieger dotiertes Class 2-Handicap über 1400 Meter gewinnen konnte. Aus deutscher Sicht ist er interessant gezogen, denn seine Mutter ist die aus der **Ullmann**-Zucht stammende **Swish**, die nicht am Start war. In Deutschland hat sie insbesondere **Swacadelic** (Adlerflug) gebracht, Listensieger in Hannover, Dritter im Oppenheim Union-Rennen (Gr. II), nach seinem Verkauf nach Australien dort zweimal Listensieger und auf dieser Ebene mehrfach platziert. Swish hatte noch zwei andere Sieger auf der Bahn. Sie ist rechte Schwester des vierfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Shirocco** sowie der Deckhengste **Storm Trooper** und **September Storm**. Ein weiterer rechter Bruder war **Subiaco**, ein mehrfacher Gr.-Sieger.

Roman Turbo, den in Hong Kong Danny Shum trainiert, hatte zweijährig in Irland für Trainer

Michael Halford die Anglesey Stakes (Gr. III) gewonnen. In Hong Kong konnte er bisher bei einer Handvoll Starts vor seinem Sieg vier Platzierungen über jeweils 1200 Meter erreichen.

**Melody Belle
knackt Sunline-Rekord**

Neuseelands bestes Rennpferd Melody Belle (Commands) erzielte am Samstag ihren 14. Gr. I-Sieg, als sie unter Troy Harris in Ellerslie die Bonecrusher Stakes (Gr. I) über 2000 Meter gegen sieben Gegner mit Avantage (Fastnet Rock) und Tiptronic (O'Reilly) an der Spitze auf die Plätze verwies.

► [Klick zum Video](#)

Die sechs Jahre alte Stute übertraf damit die einstige neuseeländische Kultstute Sunline (Desert Sun), die 13 Gr. I-Rennen gewinnen konnte – zehn in Australien, zwei in Neuseeland und eines in Hong Kong. Melody Belle hingegen holte sich ein Gr. I-Rennen in Australien, die dreizehn anderen in ihrer neuseeländischen Heimat. Ihr Trainer Jamie Richards plant jetzt noch ein, zwei Starts in Australien, im Sommer soll die Stute in die Zucht gehen.

**Platz drei
für Martial Eagle**

Martial Eagle (Adlerflug), hochgehandelter drei Jahre alter Hengst des Gestüts Schlenderhan, belegte bei seinem Jahresdebut am vergangenen Freitag in einem stark besetzten Maidenrennen in Fontainebleau Rang drei. Der von Francis-Henri Graffard trainierte Fuchs lief unter Pierre-Charles Boudot bei seinem zweiten Start noch sehr grün, dürfte weiter zu steigern sein. Gewonnen wurde das Rennen von dem von Henri-Alex Pantall betreuten The Famous Five (Camelot), der Timour (Gleneagles) auf Platz zwei verwies.

Martial Eagle, der im Deutschen Derby-Wettbewerb von RaceBets zu einem Kurs von 25:1 notiert wird, hat auch Engagements im Prix du Jockey Club (Gr. I) und im Grand Prix de Paris (Gr. I) erhalten.



**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



Sound Dritter auf Gr. I-Ebene



Sound 2019 in Flemington. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

Der vom Gestüt Hof Ittlingen gezogene **Sound** (Lando) kam am vergangenen Samstag im mit 500.000 NZ-Dollar (ca. €300.000) dotierten Auckland Cup (Gr. I) im neuseeländischen Ellerslie nach 3200 Metern als 11:5-Favorit auf Rang drei. In einem 17köpfigen Feld wurde der acht Jahre alte Hengst, den seine Trainer Michael Moroney und Pam Gerard von Australien aus nach Neuseeland geschickt hatten, unter Troy Harris nur von Ocean Billy (Ocean Park) und Charles Road (Myboycharlie) geschlagen. Sound war in diesem Rennen vor einem Jahr Zweiter geworden.

» Klick zum Video

Sound hatte in Australien Mitte November 2020 das Zipping Classic (Gr. II) über 2400 Meter gewonnen und konnte zahlreiche bessere Platzierungen erzielen.

Nachdem der Renntag in Ellerslie mit dem New Zealand Derby (Gr. I) eine Woche zuvor wegen eines verschärften Lockdowns noch ohne Zuschauer stattfand, war diesmal wieder eine knapp fünfstellige Besucherzahl zugelassen.

Sacarina-Familie in Frankreich erfolgreich

Eines der ersten Listenrennen auf Gras in Frankreich ging vergangene Woche an eine Stute aus der **Sacarina**-Familie. Der über 2000 Meter führende Prix Rose de Mai (LR) mit einer Dotierung von 55.000 Euro wurde von der drei Jahre alten Anasia (Intello) im Besitz der Wertheimer-Brüder gewonnen. André Fabre trainiert die Stute, die unter Maxime Guyon Mystery Angel (Kodi Bear) und Thunder Drum (Dubawi) auf die Plätze verwies.

Sie ist die bisher einzige Siegerin ihrer Mutter **Sosia** (Shamardal), eine Siegerin, die Dritte im Prix Coronation (LR) war. Diese hat noch eine zwei Jahre alte Iffraaj-Tochter und einen Jährlingshengst von New Approach. Sosia ist Schwester der Gr. I-Siegerin Sortilege (Tiger Hill), der Gr. III-Siegerin Soudania (Sea The Stars) und von Intimhir (Muhtathir), der Mutter des gerade in Meydan in den Dubai Millennium Stakes (Gr. III) erfolgreichen Star Safari (Sea The Stars).

Anasia hat zweijährig in Deauville gewonnen, war Zweite im Prix de Conde (Gr. III) und Vierte im Prix des Reservoirs (Gr. III). Sie hat Engagements im Prix Saint-Alary (Gr. I) und im Prix de Diane (Gr. I).

Alle Trümpfe liegen bei Baffert



Concert Tour ist ein weiterer Top-Dreijähriger von Bob Baffert. Foto: courtesy by Oaklawn Park

Die Rebel Stakes (Gr. II), dotiert mit einer glatten Million Dollar, waren am vergangenen Samstag in Oaklawn Park eine weitere Vorprüfung auf das Kentucky Derby (Gr. I). Nach 1700 Metern setzte sich in den Farben seiner Züchter Gary and Mary West der Favorit Concert Tour (Street Sense) unter Joel Rosario gegen Hozier (Pioneerof the Nile) und Big Lake (American Pharoah) durch.

» Klick zum Video

Der Sieger steht im Stall von Bob Baffert, der aktuell mit seinen Dreijährigen exzellent aufgestellt ist. In seinem Quartier ist mit Life is Good (Into Mischief) der noch ungeschlagene aktuelle Derby-Favorit. Für Concert Tour war es beim dritten Start der dritte Sieg. Mitte Januar hatte er erfolgreich debütiert, gewann danach die San Vicente Stakes (Gr. II) in Santa Anita.

Baffert stellte in Santa Anita am gleichen Tag noch einen weiteren interessanten Dreijährigen vor: Triple Tap (Tapit), ein Halbbruder des Triple Crown-Siegers American Pharoah (Pioneerof the Nile), gewann souverän ein Maidenrennen über 1400 Meter. Es dürfte jetzt in bessere Aufgaben gehen.

Klassische Siegerin für Musketier

Der vom Gestüt Görlsdorf gezogene **Musketier** (Acatenango), der nach langer und erfolgreicher Rennkarriere in Nordamerika dort als Deckhengst aufgestellt wurde, hat in Indien eine unverändert sehr gute Stute auf der Bahn. Seine Tochter Juliette, im vergangenen Jahr bereits Siegerin in den Indian Oaks, gewann in Mumbai das Indian St. Leger (Gr. I), trainiert wird sie von Karthik Ganapathy. Die Siegprämie in dem über 2800 Meter führenden Rennen lag bei rund 27.600 Euro. Eigentlich wird das Rennen in Pune für ausschließlich vierjährige Pferde gelaufen, doch da in Indien durch die Corona-Pandemie einige Zeit keine Rennen gelaufen werden konnten, wurde das Rennen in Mumbai für nunmehr Fünfjährige durchgeführt. Juliettes Mutter Gimmesumsugar (Orientate) war 2015 tragend von Musketier in Keeneland im Ring, wurde für 4.700 Dollar allerdings nicht zugeschlagen und ging dann freihändig nach Indien.

» [Klick zum Video](#)

Erfolge für Frankel- und Shalaa-Nachkommen

Zwei Nachkommen europäischer Hengste gewannen am vergangenen Wochenende Gr.-Rennen in Australien. Die drei Jahre alte Hungry Heart (Frankel) aus dem Stall von Chris Waller holte sich in Rosehill die mit 200.000 A-Dollar dotierten Phar Lap Stakes (Gr. II) über 1500 Meter, ihr zweiter Gr.-Sieg. Besitzer und Züchter ist das global agierende

Unternehmen Yulong Investments. Hungry Heart ist am 15. August 2017 geboren, die Mutter Harlech (Pivotal) gehörte zu den Stuten, die **Frankel** im Sommer zu Bedingungen der südlichen Hemisphäre gedeckt hat, in diesem Fall halt 2016.

Shalaa (Invincible Spirit), Vater des Pago Pago Stakes (Gr. III)-Siegers Shaquero, shuttlelt Jahr für Jahr vom Haras de Bouquetot in der Normandie nach Australien, wo er aktuell seinen ersten Jahrgang auf der Bahn hat. Sein dort bisher Sohn hatte Mitte Januar in Gold Coast die Magic Millions 2yo Classic gewonnen, ein mit zwei Millionen A-Dollar dotiertes Auktionsrennen. Jetzt war es beim sechsten Start sein bereits zweiter Gr.-Sieg. An diesem Samstag geht es bereits weiter: Chris Wallers Zweijähriger läuft in Rosehill in den Golden Slipper Stakes (Gr. I), dem über 1200 Meter führenden höchstdotierten Zweijährigen-Rennen der Welt, es gibt 3,5 Millionen A-Dollar zu verdienen.

Elopa-Sohn gewinnt Millionen-Rennen

Mit einer Dotierung von fünf Millionen A-Dollar (ca. €3,25 Mio.) gehört die All Star Mile in Moonee Valley zu den höchstdotierten Rennen in Australien. Der Siegscheck ging am vergangenen Samstag an ein Syndikat unter Führung von Australian Bloodstock, der Sieger war der sechs Jahre alte **Mugatoo** (Henrythenavigator), den Nicola Bscher in Irland aus der **Elopa** (Tiger Hill) gezogen hat. Der Wallach setzte sich in einem 15köpfigen Feld zum Kurs von 7:1 unter Hugh Bowman gegen Russian Camelot (Camelot) und Behemoth (All Too Hard) durch. Der Favorit Probabeel (Savabeel) wurde nur Zwölfter.

» [Klick zum Video](#)

Mugatoo, ein 17.000 Euro-Fohlenkauf bei Goffs in Irland, hatte seine Karriere bei David Simcock in England begonnen, war zweifacher Sieger auf weiten Distanzen, einen Erfolg errang er über 2900 Meter in Doncaster. Er wechselte vor zwei

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL

STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE
DOWNLOAD

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

Jahren in den Stall von Kris Lees nach Australien, für den er auf diversen Strecken gesattelt wurde. Er gewann letztes Jahr den Newcastle Gold Cup (Gr. III) über 2300 Meter und den Premiers Cup (Gr. III) über 1900 Meter. Die All Star Mile ist kein Black Type-Rennen. Es ist eine Art Einladungsrennen, bei dem über mögliche Starter auch ein Publikums-Voting entscheidet. In Australien wird es „pop-up race“ genannt.

Das nachfolgende Pedigree zeigt die zahlreichen deutschen Elemente in der Mutterlinie. Elopa wurde von Andreas Schütz für Nicola Bschers Stall Gamshof trainiert – den Stallnamen hatte sie von ihrer Mutter Ilse übernommen. Andrasch Starke ritt sie 2005 zu den Siegen im Prix Corrida (Gr. II) und im Prix Allez France (Gr. III), war auch bei Platz drei in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) auf dem Curragh im Sattel. Die Stute ging dann in Irland in die Zucht, 2015 kam sie tragend von Ta-

mayuz bei Goffs in den Ring und wurde für 60.000 Euro verkauft, das daraus resultierende Fohlen war wohl ihr letztes. Zwei Stuten aus der Evening Breeze sind aktuell in der Zucht des Gestüts Schlenderhan bzw. des Stalles Ullmann, Eagle Eyes (Adlerflug) und Early Bird (Shirocco).

Mugatoo ist jetzt natürlich auch der gewinnreichste Nachkomme seines Vaters Henrythenavigator (Kingmambo), der nach einigen Jahren als Deckhengst in Coolmore inzwischen in Russland tätig ist.

Die großen Gewinner des Tages waren Matt und Amanda Forys. Über dieses Rennen wurde der „Besitzer für einen Tag“ ausgelost, es ging um Mugatoo. Gewinner waren die Forys, die somit zehn Prozent des Siegprieses bekamen, rund 162.500 Euro. Sie kündigten bereits an, das Geld in den Kauf eines Hauses zu investieren.

Pedigree der Woche



präsentiert von

EDITED PEDIGREE for MUGATOO (IRE)

WEATHERBYS

MUGATOO (IRE) (Bay gelding 2015)	Sire: HENRYTHENAVIGATOR (USA) (Bay/Brown 2005)	Kingmambo (USA) (Bay 1990)	Mr Prospector (USA)
		Sequoyah (IRE) (Bay 1998)	Miesque (USA)
	Dam: ELOPA (GER) (Bay 2001)	Tiger Hill (IRE) (Bay 1995)	Sadler's Wells (USA)
		Evening Kiss (Bay 1987)	Brigid (USA)
			Danehill (USA)
			The Filly (GER)
		Kris	
		Racquette	

5Sx4Sx5D Northern Dancer, 5Sx5S Special (USA), 4Sx5S Raise A Native

MUGATOO (IRE), won 2 races (7f. - 14f.) at 3 and 4 years and £10,389 and placed once; also won 7 races in Australia at 4 and 5 years, 2020 and £1,738,200 including Newcastle Gold Cup, Newcastle, **Gr.3**, Premiers Cup, Rosehill, **Gr.3**, TAB Canberra Cup, Canberra, **L.** and Winter Challenge, Rosehill, **L.**, placed second in Metropolitan Handicap, Randwick, **Gr.1** and N E Manion Cup, Rosehill, **Gr.3**.

Die All Star Mile ist nicht aufgeführt, da es sich nicht um ein Blacktype-Rennen handelt.

1st Dam

ELOPA (GER), JT 4th top rated 3yr old filly in Germany in 2004, placed at 4 years and £15,957 third in Audi Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.1**; also won 4 races in France and Germany at 3 and 4 years and £103,065 including Prix Corrida, Saint-Cloud, **Gr.2**, Prix Allez France, Chantilly, **Gr.3** and Prix Petite Etoile, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Prix de Flore, Saint-Cloud, **Gr.3**; dam of 3 winners:

MUGATOO (IRE), see above.

ELIK (IRE) (2010 f. by Dalakhani (IRE)), won 1 race at 3 years and £56,106, Height of Fashion Stakes, Goodwood, **L.**, placed 5 times including second in Blackrock Lillie Langtry Stakes, Goodwood, **Gr.3** and third in Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2**, from only 7 starts; broodmare.

WEDDING MARCH (IRE) (2007 f. by Dalakhani (IRE)), won 1 race in France at 2 years and £28,281 and placed once; dam of 2 winners.

AHESTA BERO (GB), 2 races in France at 2 and 3 years and £43,430 and placed 3 times.

DECLARING LOVE (GB), 1 race at 4 years, 2021 and £8,049 and placed 3 times, from only 6 starts.

Savellettri (IRE) (2012 c. by Cape Cross (IRE)), placed 3 times in Germany at 3 years and £1,434.
 Dubai Philosopher (FR) (2016 g. by Tamayuz (GB)), placed 3 times at 2 and 3 years and £1,580.
 Electrify (IRE) (2013 f. by Invincible Spirit (IRE)), placed twice at 3 years; dam of a winner.
 ELECTRIFYING (GB), 2 races in France at 2 and 3 years, 2021 and £21,407 and placed once.

2nd Dam

EVENING KISS, 3rd top rated 3yr old filly in Italy in 1990, won 3 races in France and Italy at 3 years and £56,644 including Premio Bagutta - Memorial Sergio Cumani, Milan, **Gr.3** and Prix Madame Jean Couturie, Longchamp, **L.**, placed once second in Premio Carlo Porta, Milan, **Gr.3**; dam of 5 winners:

EPALO (GER) (c. by Lando (GER)), **Top rated older horse in Germany in 2004 (9.5-10.5f.)**, won 9 races in Germany and Singapore from 3 to 6 years and £880,034 including Singapore Airlines International Cup, Singapore, **Gr.1**, Grosser Mercedes-Benz Preis, Baden-Baden, **Gr.2**, German Turf Open G.P. Bremer Wirtschaft, Bremen, **Gr.3** and Buchmacher Efroni Trophy, Munich, **L.** (twice), placed second in G.Dallmayr-Preis Bayerisches Zuchtrennen, Munich, **Gr.1** and Man O'War Stakes, Belmont Park, **Gr.1** and third in Premio Roma at The Races, Rome, **Gr.1** and Arlington Million Stakes, Arlington Int., **Gr.1**; sire.

ELOPA (GER), see above.

EVENING BREEZE (GER) (f. by Surumu (GER)), won 6 races in Germany at 3 and 4 years and £42,032 including Nereide Rennen, Gelsenkirchen-Horst, **L.**, placed third in Premio Giovanni Falck, Milan, **L.**; dam of winners.

EAGLE RISE (IRE), **Champion 2yr old in Germany in 2002, JT top rated older miler in Germany in 2004**, 8 races in Germany and Italy from 2 to 5 years and £207,582 including Premio Ribot, Rome, **Gr.2**, Grosse Europa Meile, Cologne, **Gr.2**, pferdewetten.de-Trophy, Cologne, **Gr.2**, Ford Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3** and Kolner Fruhjahrs Meile, Cologne, **L.**, placed second in Globetrotter Meile, Cologne, **Gr.3** and third in Deutscher Herold-Preis, Hamburg, **Gr.3** (twice).

EYE OF THE TIGER (GER), **Top rated older stayer in Germany in 2010**, 7 races at home, in France and Germany to 10 years and £102,144 including Gerling Preis, Cologne, **Gr.2**, placed third in B. Barclay Grosser Ehrmann Steher Cup, Krefeld, **Gr.3**.

EVENSONG (GER), 4 races in France and Germany at 3 years and £37,817 including Prix Solitude, Fontainebleau, **L.**, placed second in P. Union-Gestuts Fruhjahrs-Stuten-Preis, Cologne, **L.**; dam of CHOREOGRAPHER (IRE), 1 race; also 5 races in Australia at 4, 5 and 7 years, 2020 and £92,922 and placed 6 times.

ECHOES ROCK (GER), 3 races in France at 3 and 4 years and £104,941 including Grand Prix de Compiègne, Compiègne, **L.**, placed second in Prix La Force, Longchamp, **Gr.3**.

Eagle Eyes (GER), 1 race in France at 3 years and £31,737, placed third in Baden-Baden Mercedes Benz Steherpreis, Baden-Baden, **L.**

EVENING VIEW (GER), 4 races in Austria from 3 to 5 years.

ETERNAL SUMMER (FR), 2 races in France and Germany at 3 and 4 years, 2020 and placed once.

Endless Night (GER), unraced; dam of **Deauville Shower (IRE)**, 3 races in France and £63,704, placed second in P. Urban Sea Fond Europeen de L'Elevage, Le Lion D'Angers, **L.**, P.Bertrand de Tarragon-Europeen Elevage, Maisons-Laffitte, **L.** and Prix Dahlia-Fonds Europeen de L'Elevage, Saint-Cloud, **L.**

Early Bird (GER), unraced; dam of **ECLECTIC BIRD (IRE)**, 5 races in France at 4 and 5 years, 2020 and £42,780 and placed 7 times.

EVENING STORM (IRE) (c. by Acatenango (GER)), won 5 races in Germany at 3 and 4 years and £44,675 including Buchmacher Kottkamp Silbernes Band Ruhr, Mulheim, **L.** and Oettingen Wallerstein Memorial, Munich, **L.**, placed second in Grosser Muller Brot-Preis, Munich, **Gr.2**.

EVENING SONG (GER), won 1 race in Germany at 3 years and placed once; dam of.

Evening Guest (FR), unraced; dam of **TRUST YOU (GB)**, 11 races in Italy to 9 years, 2021 and £214,958 including Premio Tudini - Il Tris, Rome, **Gr.3**.

3rd Dam

RACQUETTE, won 2 races at 3 years, Azalea Stakes, Phoenix Park, **L.** and April Fillies' Stakes, Curragh, **L.**, placed 5 times, placed second in Pretty Polly Stakes, Curragh, **Gr.2** and Suwannee River Handicap, Gulfstream Park and third in Irish Guinness Oaks, Curragh, **Gr.1**; dam of 9 winners including:

GRAND CHELEM (c. by Be My Guest (USA)), won 3 races in France and U.S.A. including Prix La Rochette, Longchamp, **Gr.3**, placed fourth in Tanforan Handicap, Bay Meadows, **Gr.3**; sire.

EVENING KISS, see above.

SPLENDID MOMENT (c. by Storm Bird (CAN)), **Jt 4th top rated 2yr old colt in France in 1985, Jt top rated 3yr old miler in Italy in 1986**, won 1 race in France, Prix des Chenes, Longchamp, **Gr.3**, placed fourth in Dubai Poule d'Essai des Poulains, Longchamp, **Gr.1**; sire.

NIGHT PLAYER (IRE) (c. by Night Shift (USA)), won 4 races in France including Prix de Saint Patrick, Chantilly, **L.**

Frenchman's Cove (IRE) (f. by Caerleon (USA)), won 5 races in France and U.S.A., placed third in Countess Fager Handicap, Golden Gate, **Gr.3**, dam of winners.

FLUSHING MEADOW (USA), won 2 races in France and placed once; dam of winners.

SPEEDSTER (GB), 6 races in Germany including BMW Handler Trophy, Frankfurt, **Gr.3**.

Nijoodh (GB), 3 races in Germany, placed second in Dusseldorfer BMW Preis, Dusseldorf, **L.**

Last Ball (IRE), unraced; dam of a winner.

Imperial Scholar (IRE), placed 4 times; dam of **Gryngolette (GB)**, 4 races at home and in Sweden, placed second in Jockeyklubbens Avelsloping, Jagersro, **L.**

Set Point (IRE), unraced; dam of winners.

Grane (AUS), 8 races in Australia, placed second in ATA Bob Hoysted Handicap, Flemington, **L.** and third in W J Adams Stakes, Caulfield, **L.**

Gestüt Röttgen

RELIABLE MAN

PROVEN SIRE



Prix du Jockey Club-Sieger, Gr.1
Queen Elizabeth Stakes-Sieger, Gr.1
200+ individuelle Sieger
23 Gruppe-Performer

- MIAMI BOUND **G1** • MISS SENTIMENTAL **G1** • BELLE DU NORD **G1** • AALAALUNE **G1**
- NAIDA **G1** • SULLY **G1** • BATTENBURG **G1** • HYPNOS **G1** • AKRIBIE **G2** • GRIS DAME **G2**
- KAPOOR **G2** • LUMINOUS **G2** • ERASMUS **G3** • KINANE **G3** • NARELLA **G3** • ADRIAN **G3**
- ERNESTO **G3** • DE LA TERRE **G3** • LEADING GIRL **G3** • REEVEDERCI **G3** • MAIN STAGE **G3** ...



Decktaxe: **6.500 €** (1. Okt.) SLF

gestuet-roettgen.de • reliablemanstallion.com

STALLIONNEWS

Erste Stute in Graditz tragend von Iquitos

Das Gestüt Graditz vermeldet die erste Stute seines neuen Deckhengst **Iquitos** (Adlerflug) tragend. Es ist die im Besitz des Stalles Liegau stehende Blue Siam (Excellent Art), Mutter u.a. der 88kg-Stute **Blue Dream** (Adlerflug), letztes Jahr Zweite auf Listenebene in Hannover. Iquitos war für diese Decksaison vom Gestüt Ammerland nach Graditz gewechselt.

Erster Black Type-Sieger für Lucas Cranach

Lucas Cranach (Mamool), im vergangenen Jahr nach einem Paddock-Unfall im Lerna Stud in Australien eingegangen, hat mit Flash Aah derzeit einen stark verbesserten Nachkommen auf der Bahn. Vergangenen Samstag gewann der fünf Jahre alte Wallach mit der Australian Turf Club Trophy (LR) in Gold Coast sein fünftes Rennen, dies bei seinem erst zehnten Start. Nachwuchsreiterin Madeleine Wishart saß in dem mit 125.000 A-Dollar (ca. €81.000) dotierten Rennen im Sattel, Trainer von Flash Aah, der als letzter Außen-seiter ins Rennen ging, ist Mitchell Fry. Es war der erste Black Type-Sieger für den vom **Gestüt Graditz** gezogenen Lucas Cranach, der für **Erika Müller** den Großen Hansa-Preis (Gr. II) gewann, im Besitz von **Australian Bloodstock** u.a. Dritter im Melbourne Cup (Gr. I) wurde.

Prominente Shuttle-Hengste

Darley wird gleich drei seiner prominenten Deckhengst-Debutanten im Sommer nach Australien schicken: Der einstige World Champion Ghaiyyath (Dubawi) wird von Pinatubo (Shamardal) und Earthlight (Shamardal) begleitet. Diese Entscheidung zeugt auch von Vertrauen in den australischen Markt, der aktuell – siehe die Jährlingsauktionen – enorm stark ist. Schon im vergangenen Jahr waren mit Blue Point (Shamardal) und Too Darn Hot (Dubawi) zwei damalige Deckhengst-Neulinge nach Australien geschuttelt, diese werden die Reise dieses Jahr wiederholen.

Mit Bivouac (Exceed and Excel), einem mehrfachen Gr. I-Sieger über kurze Distanzen, wird Darley einen weiteren prominenten Neuling in seiner australischen Deckhengstriege präsentie-

ren. Er wird zusammen mit Pinatubo in Darleys New South Wales-Basis in Kelvinside aufgestellt, Earthlight und Ghaiyyath stehen in Northwood Park in Victoria.

Neuer Deckhengst in Napajedla

Cat Junior (Storm Cat), der seine bisherige Gestütskarriere in Frankreich, zuletzt im Haras de Perigord absolvierte, ist in das Napajedla Stud nach Tschechien gewechselt, wo der bisher der unlängst eingegangene Egerton (Groom Dancer) stand. Der 16 Jahre alte Cat Junior war Sieger im Burj Nahaar (Gr. III) in Dubai, in vier Gr. II-Rennen belegte er jeweils Rang zwei. In Napajedla steht er an der Seite von Wireless (Kentucky Dynamite), Pouvoir Absolu (Sadler's Wells) und Amico Fritz (Fasliyev).

ZAHL DER WOCHE

2245 ...



Die Corona-Krise trifft den Rennsport hart, dennoch ist die Zahl der Rennpferde noch verhältnismässig stabil geblieben. ©galoppfoto - Peter Heinzmann

... Rennpferde sind derzeit auf den Trainingslisten der in Deutschland ansässigen Galopper-Trainer aufgeführt, im letzten Jahr waren es zu diesem Zeitpunkt noch 2305. „Damit konnten wir die Zahl der Rennpferde während der jetzt ein Jahr andauernden Corona-Pandemie noch annähernd konstant halten“, so **Rüdiger Schmanns** der Leiter Renntechnik beim Dachverband bei der regelmässig stattfindenden Telefonpressekonferenz. Doch die Zukunft wird mit einiger Sorge gesehen, „wir hoffen auf die Zulassung von Zuschauern und die baldmögliche Rückkehr in einen normalen Rennbetrieb.“



The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Good news from Baden-Baden

It is very pleasing in these difficult days to report good news, but that is certainly the case following this week's reports of developments from Baden-Baden and Iffezheim racecourse. The racecourse, by any measure Germany's top track, lies about eight miles of the resort town of Baden-Baden in the village of Iffezheim, close to the river Rhine and the French border. The racecourse was originally founded by French gamblers in 1858 but the French pulled out after the Franco-Prussian war of 1870/71 and the Internationaler Club was started in 1872 to take over the management of the racecourse.

The club was based on the British Jockey Club and was an association of aristocrats, wealthy landowners and breeders, and it ran things, surviving two world wars, until going insolvent in 2010. Baden Racing was then formed to take over. Headed by leading breeders Dr. Andreas Jacobs (Gestüt Fährhof) and Paul von Schubert, whose family owns Gestüt Ebbesloh and also publishes Germany's racing newspaper Sport-Welt, Baden-Racing reportedly racked up losses of over 6 million euros in the ten years to 2020 before cancelling their lease on the racecourse.

The land on which the racecourse stands belongs to the village of Iffezheim and on Monday this week after weeks of rumours the village council met and confirmed that a new company has been formed, Baden Galopp GmbH & Co. KG, to run the racecourse; it is expected that contracts will be signed this week and that the new company will commence operations on April 1st. The men behind the new group are primarily lawyer Stefan Buchner and builder Peter Gaul, who already have plenty of experience running racecourses as they are respectively president and vice-president of the race club at Mannheim, about an hour down the Rhine from Iffezheim and one of the most go-ahead tracks in Germany. Gaul, together with his wife Gabriele, is also one of the leading local owners.

They are backed up by the sales company BBAG, whose offices and sales ring are just down the road from the racecourse and local owners Lars Jensen and Hans-Jörg Simon, who are currently financing the renovation of the training gallop. In addition a local supporters' group has been formed, including Martin Kronimus, whose family company is a long-standing sponsor at Baden-Baden, and ex-mayor Peter Werler. The current



Out of a Lando mare: The great Honeysuckle. Foto: Tracy Roberts

mayor Christian Schmid, who has led the negotiations for the village, has expressed his delight at the outcome and especially welcomes what he calls the "regional soul" of the new management, as the whole team is from the general area.

Schmid is not releasing details of the fine print of the agreement, but it is known that Baden Racing were paying 200,000 euros p.a. for their lease of the racecourse and the village has made it clear that they were not prepared to reduce this. The race days, which in normal times attract 10,000 to 15,000 paying racegoers every day, is obviously a major factor in the village finances, which applies equally to the nearby town of Baden-Baden. Considerable expenditure will be necessary, but the new group and the supporters' club have made it clear that they are prepared to put their money where their mouth is. As Peter Gaul, the major shareholder, says "we have a long way to go, but we are aiming very high."

There is another group who, it seems, might also come aboard. This includes leading players from other equestrian sports such as showjumping and dressage, who would like to use part of the land for tournaments. They are now speaking to the village and to Baden Galopp and it is quite possible that they will later come in as subtenants of Baden Galopp.

These developments have been greeted with joy from all quarters of the German racing community, and Dr. Michael Vesper, president of the racing authority Deutscher Galopp, has publicly stated his total support. This is mixed with a certain amount of relief, as at the beginning of 2021 there was a real possibility that racing at Baden-Baden would cease, which would have been a catastro-

phe for the whole racing and breeding industry. As it is, it seems almost certain that two other racecourses will close, at Neuss (one of two German sand all-weather tracks), and Bremen. The situation is not exactly the same, but in both cases the racecourse is on land owned by the town and local politicians have other plans which do not include racing. With all due respect for these racecourses, which also date back well into the 19th century, German racing can survive the loss of Neuss and Bremen, but the loss of Baden-Baden would be a body blow from which it could hardly recover.

Baden-Baden's Spring Meeting, originally scheduled for the first week in June has already been cancelled, but Baden Galopp are confident that the "Grosse Woche", Germany's most important race meeting, will go ahead. At the moment they are hoping to stage four days' racing (instead of the usual six): Sunday, August 29th, Thursday September 2nd, Saturday September 3rd and Sunday September 4th (with the Group One Grosser Preis von Baden). The BBAG Yearling Sale will then place as expected on Friday September 3rd. There will also be a one day fixture on Sunday October 17th, featuring the Preis der Winterkönigin, German's top trace for 2yo fillies.

Lando vs Monsun

This writer well remembers the 1993 running of the German Derby, still regarded as the best post-war race in this country. The great Heinz Jentsch had two runners, **Lando** and **Monsun**, and they finished first and second in that order. The two contemporaries met several times, but Lando was slightly the better horse and in fact one of the best German horses ever with his victory on the Japan Cup as the highlight. Both also did well as sires, with Monsun in this case clearly the more successful, especially as a sire of N.H. runners and can now fairly be described as the most successful German sire ever.

We have in recent weeks several times referred to the many jumps winners in the U.K., France and Ireland sired by his many sons at stud. However this week the pendulum has swung the other way, with Lando's son **Sound** (known in Europa as Sound Check) one of the most consistent long distance performers in Australasia and placed in many of their top races, including this week in the Group One Auckland Cup, while on Tuesday Honeysuckle (by Sulamaniex First Royal by Lando) was a most impressive winner of the Champion Hurdle at Cheltenham.

Sons of Monsun have had several runners at the meeting but have so far only hit the crossbar (several times), although last Saturday Langer Dan (by **Ocovango**) did take the Imperial Cup at Sandown, one of the top handicap hurdles of the season. Tomorrow's (Friday's) Triumph Hurdle at

Cheltenham however could see his luck change, with Fährhof-bred **Quilixios** (by Maxios) and Tritonic (by **Sea The Moon**, who was out of a Monsun mare) two of the likelier candidates. Schlenderhan-bred **Adagio** (Wiener Walzer) looks a dangerous rival in what is normally the best race of the year for 4yo hurdlers. We shall look back next week at the 2021 Cheltenham Festival, which has already seen several extremely impressive winners.

David Conolly-Smith

PERSONEN

Günter Wolf verstorben

Günter Wolf, langjähriger und erfolgreicher Rennstallbesitzer in München, ist nach längerer Krankheit im Alter von 82 Jahren verstorben. Zusammen mit seinem Bruder Werner ließ er in Riem insbesondere bei Trainer Harald Ziese Pferde trainieren, die nicht selten auch für Wettcoups gut waren. Die „Wölfe“ waren mit ihren Pferden insbesondere in Iffezheim stets höchst gefährlich. Einen klassischen Sieger stellten sie 1974 im Österreichischen Derby mit Perkeo (Full Pursuit). Der Japan Cup (Gr. I)-Sieger Le Glorieux (Cure the Blues) lief jedoch in den Farben von Werner Wolfs Ehefrau Sieglinde.

Günter und Werner Wolf, erfolgreiche Geschäftsleute, richteten in Riem auch viele Jahre den Silicon Bavaria-Renntag aus, nicht nur ein rennsportliches, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis.

King's Cup-Sieg für Adrie de Vries

Im Sattel des vier Jahre alten Glen Force (Glen Eagles) gewann Adrie de Vries vergangenen Freitag in Bahrain den über 2400 Meter führenden King's Cup, ein mit umgerechnet 44.000 Euro dotiertes lokales Gr. I-Rennen. Der von Fawzi Nass trainierte Hengst setzte sich gegen den von Andrea Atzeni gesteuerten Litigator (Elzaam) und Rayounpour (Cape Cross) unter Frankie Dettori durch. Glen Force war im vergangenen Jahr zweifacher Sieger für Sir Mark Prescott in England, für 160.000gns. wechselte er bei Tattersalls in den Stall von Nass in Bahrain. Er ist ein Bruder der Black Type-Pferde Lethal Promise (Invincible Spirit) und Promising (Invincible Spirit). In Bahrain schaffte er jetzt seinen dritten Sieg in Folge.

Adrie de Vries holte sich auch das zweite wichtige Rennen des Tages, die Al Methaq Mile, in der er mit Balestra (Bated Breath) erfolgreich war.



Nach ihrem Listensieg: Ghislaine mit Eduardo Pedroza, Trainer Andreas Wöhler (Mitte) und Besitzer Dr. Christoph Berglar 2019 in Hannover. ©galoppfoto - Frank Sorge

DECKPLÄNE

Dr. Christoph Berglar 2021

Es ist eine junge und noch einmal etwas reduzierte Herde, mit der **Dr. Christoph Berglar** in das Jahr 2021 geht, doch muss das kein Dauerzustand sein, denn in der Hinterhand gibt es noch reichlich weibliche Nachzucht. Und auch ein interessanter Zukauf, die jetzt zwei Jahre alte First Smiling (Almanzor), die als Fohlen bei Arqana erworben wurde, inzwischen eine Box bei Sa-



Novellini beim Aufgalopp in Iffezheim. www.galoppfoto.de

rah Steinberg bezogen hat. Sie war damals nicht unbedingt preiswert, ist aber als Verwandte der Juddmonte-Cracks Siskin (First Defence) und Tacitus (Tapit) höchst interessant gezogen.

Die Familie des großartigen **Novellist**, Deckhengst in Japan, wird in der eigenen Zucht durch seine Schwester **Nightlight Angel** repräsentiert. Ihr Erstling **Novellini** (Lord of England) hat zweijährig schon bessere Leistungen gezeigt, er ist mit einer Derbynennung ausgestattet. Ein zwei Jahre alter Soldier Hollow-Sohn steht bei Jutta Mayer, im Jährlingsalter ist eine Mastercraftsman-Stute. Ein „Cup“-Pferd aus der Familie könnte dieses Jahr Nemean Lion (Golden Horn) werden, den Andre Fabre für Godolphin trainiert, er war 2020 Zweiter im Prix Chaudenay (Gr. II). Dessen Mutter Ninfea (Selkirk) wurde bei Arqana letztes Jahr tragend von Nathaniel für 220.000 Euro an David Redvers verkauft. Zwei Söhne von ihr von Adlerflug bzw. Protectionist sind im Rennstall, eine Jährlingsstute hat Oasis Dream als Vater.

Wie Nightlight Angel geht auch die Maidenstute **Panthea** zu Adlerflug. Bei vier Starts hat sie zwei Rennen gewonnen. Sie ist eine Tochter der inzwischen verkauften Ponte Treasa (Sicyos), Siegerin im Prix Kergorlay (Gr. II), zudem vielfach platziert auf allen Gruppe-Ebenen. Von ihr sind mit Praetorius (Novellist) und Ponte Nova (Protectionist) noch zwei Nachkommen im Rennstall.



Amazing Grace. www.galoppfoto - Sarah Bauer

Isfahan bekommt mit **Peace Society** zweifellos eine echte Chance. Sie gewann in Baden-Baden das Kronimus-Rennen (LR) und den Coolmore Cup (LR), in Frankreich war sie Dritte auf Listenebene. Ihr Erstling **Pleasant Company** (Siyouni) hat gewonnen, ist aber verkauft worden. Zwei junge Hengste haben Protectionist als Vater, Pure Bubbles steht bei Gary Moore, der 85.000-Euro-Jährling Power of Royal für den Stall Salzburg bei Sarah Steinberg. Die Familie hat auf der Rennbahn und auch im Auktionsring für Berglar große Erfolge fei-



Power of Royal als Jährling bei der BBAG. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

ern können. Zwei Brüder der Peace Society, der drei Jahre alte Peace Messenger (Air Force Blue) und der ein Jahr jüngere Peace Warrior (Speightstown), Söhne der zweifachen Gr. III-Siegerin Peace Royale (Sholokhov), sind im Rennstall.

Ghislaine (Soldier Hollow) hat drei Rennen gewonnen, darunter ein Listenrennen über 1400 Meter in Hannover. Sie vertritt die Auenqueller Grimpola-Familie, die inzwischen in vielen Zuchten weltweit erfolgreich ist. Ihr Bruder ist der hochklassige, im vergangenen Jahr aber wenig glückliche **Grocer Jack** (Oasis Dream). Ihre Mutter **Good Donna** hat bei nur vier Starts dreimal gewonnen, darunter den Großen Preis der Mehl Mühlens Stiftung (Gr. III) in Hannover. Sie steht inzwischen im Besitz des Gestüts Paschberg, für das sie dieses Jahr eine Stute von Sea The Stars gebracht hat. Im Berglar-Rennstall sind allerdings noch zwei Töchter von ihr, Golden Light (New Bay) bei Waldemar Hickst und Good Liza (Kingman) bei Sarah Steinberg. Ghislaine geht dieses Jahr zum internationalen Spitzenvererber Lope de Vega.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 - 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



Panthea ist neu in der Stutenherde. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Amabelle ist vor einigen Jahren über die BBAG-Auktion in Berglar-Besitz gekommen. Sie war nicht ganz preiswert, doch hat sich der Kauf der Stute aus der Anna Paola-Linie sicherlich gelohnt. Sie hat bei nur wenigen Starts ein Listenrennen in Hannover gewonnen. Ihr zweiter Nachkomme Amazing Grace (Protectionist) war letztes Jahr Zweite im Winterkönigin-Trial (LR) und Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III), sie ist fraglos eine klassische Hoffnung. Ihre rechte Schwester Ad Astra (Protectionist) steht ebenfalls bei Waldemar Hickst, ein rechter Bruder ist im Jährlingsalter. Die Mutter geht erneut zu dem Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger.

ADLERFLUG (2004), v. In The Wings - Aiyana v. Last Tycoon (Gestüt Schlenderhan)

Nightlight Angel (2013), v. Manduro - Night

Lagoon v. Lagunas, Hengstfohlen v. New Bay
Panthea (2016), v. Novellist - Ponte Tresa v. Sicyos, Maiden

ISFAHAN (2013), v. Lord of England - Independent Miss v. Polar Falcon (Gestüt Ohlerweiherhof)
Peace Society (2012), v. Iffraaj - Peace Royale v. Sholokhov, trgd. v. Blue Point

LOPE DE VEGA (2007), v. Shamardal - Lady Vettori v. Vettori (Ballylinch Stud/IRL)

Ghislaine (2016), v. Soldier Hollow - Good Donna v. Doyen, trgd. v. Mastercraftsman

PROTECTIONIST (2010), v. Monsun - Patineuse v. Peintre Celebre (Gestüt Röttgen)

Amabelle (2012), v. Danehill Dancer - Antonym v. Bahri, Stutfohlen v. Gleneagles, 1.3.

Turf-Times & turf-times.de

Mehr braucht es nicht.

TURF-TIMES
Fällt auf.



Der erste Lebenstag kann überwältigend sein. Die in England geborene Oasis Dream-Tochter der Magma (Dubai Destination) nimmt Anlauf für kommende Großtaten: Punkt 1: aufstehen – Foto: privat



She's got the look....: Eine kleine Schönheit ist dieses im Januar in England für das Gestüt Görlsdorf geborene Sea The Moon-Stutfohlen der Hello Honey (Sholokhov). Mit dem Blick kann sie ihre Betreuer bestimmt um den Finger wickeln – Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Neuer Wochenhöchststand

Mit 53 neu gemeldeten Hoffnungsträgern markiert diese Woche zahlenmäßig einen Höchststand für die bisherige Fohlensaison – ein Indiz, dass man nun wohl die „heiße Phase“ in den Gestüten und Züchterställen erreicht hat – steigender Kaffeekonsum und Schlafentzug inklusive!

Nachdem die vergangene Woche im Bezug auf die Väter der Fohlen fast etwas eintönig daherkam, bietet diese Woche viel Abwechslung. Auch bei den Müttern finden wir eine gesunde Mischung aus bereits bewährten Stuten mit erfolgreichem Nachwuchs, hoffnungsvollen Jungstuten und Stuten, die noch auf ihren züchterischen Durchbruch warten und dafür mit ihren aktuell geborenen, gesunden Fohlen einen ersten Anfang gemacht haben.

Eine der von der Rennleistung her besten Jungstuten ist sicherlich die Gr.II-Siegerin **Amorella** (Nathaniel), welcher der stolze Züchter von der TINK GmbH bereits für ihren ersten Versuch im züchterischen Metier ein Date mit **Sea The Stars** spendiert hat. Das auf dem Schlossgut Itlingen geborene hoffnungsvolle Hengstfohlen ist hier ausführlich fotografisch dokumentiert. Eine über ihren Nachwuchs hoch profilierte Stute ist die Ammerländerin **Sevenna** (Galileo): bei sieben Fohlen im rennfähigen Alter stehen zwei Grup-

pesieger und zwei Listensieger in ihrem Zuchtrekord. In diesem Jahr fohte sie in Irland einen Hengst von **Camelot**.

Das fünfte Fohlen der **Akua'da** (Shamardal), klassische Siegerin in den 93. German 1000 Guineas, ist ein Stutfohlen von **Areion**, das bereits auf den Namen **Ayada** getauft wurde. Sollte das Fohlen seinem Bruder **Aldenham**, der 94 kg konnte, nacheifern, ist man im Gestüt Brümmerhof bestimmt nicht böse.

Drei Fohlen wurden diese Woche für das Gestüt Höny-Hof gemeldet, darunter ein **Best Solution**-Stutfohlen der **Palace Princess** (Tiger Hill), bereits Mutter von **Palace Prince** (97,5 kg), dessen erster Nachwuchs als Deckhengst ebenfalls in unten stehender Liste „versteckt“ ist, und der erstaunlichen **Princess Zoe**, die im vergangenen Jahr fünfjährig aus Handicaps zur Gr.I-Siegerin im Prix Cadran aufstieg. **Sea of Sands** (92 kg) ist das Aushängeschild der **Salve Haya** (Peintre Celebre), sie fohte in Irland eine Stute von **Le Havre**. Unter den drei neuen Ittlinger Fohlen befindet sich ein **Lord of England**-Hengstfohlen der Gr.III-platzierten **Labrice** (Dubawi) und ein **Sea The Moon**-Stutfohlen der listenplatzierten **Romance Story** (New Approach). Für das Gestüt Görlsdorf gab es in England ein **Oasis Dream**-Stutfohlen der **Magma** (Dubai Destination), deren Sohn **Master of Wine** in Australien Gr.III-Sieger ist. Für das Gestüt Fährhof war **Quaduna** (Duke of Marmalade) Gr.III-Siegerin, sie führt ein Stutfohlen von **Saxon Warrior**. **Sun Valley** (Lando), Mutter des 92,5



Die ersten Tage im Leben eines Fohlens sind spannend – besonders, wenn es sich um den Erstling der Gr.II-Siegerin Amorella (Nathaniel) von einem Spitzhengst wie Sea The Stars handelt. Die Wiederbedeckung erfolgt durch Kingman. Fotos: privat

kg-Hengstes **Sherlock**, brachte ein Stutfohlen von **Waldgeist** für Dr. Christoph Burmester. Zwei Stutfohlen gab es für die Gr.III-platzierten Stuten **Suada** (Maxios) und **Scoville** (Sholokhov), erstere fohlte von **Helmet** für Art4Horseracing, letztere von **Gregorian** für Matthias Seeber. Listensiegerinnen waren **Intigra** (Tiger Hill), die ein Hengstfohlen von **Red Jazz** für das Gestüt Lindenhof führt und **Zazera** (Shamardal), deren Hengstfohlen für das Gestüt Karlshof von Waldgeist stammt. Kleines Blacktype auf Listenebene besitzen weitere drei Stuten: ein Stutfohlen von **Acclamation** gab

es für **Whole Lotta Rosie** (Tiger Hill) und Züchter Hans-Helmut Rodenburg. **Hunter's Light** ist der Vater des Hengstfohlens der **Sasphee** (Lomitas) für das Gestüt Aesculap und im Stall Phillip I darf man sich über ein Areion-Stutfohlen der **Djumay** (Shamardal) freuen.

Gerne setzen wir auch weiterhin im Portal und im Newsletter ihre Fohlen in Szene, möglichst auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zu unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**



N wie Nizza: Das jüngste Mitglied der Zucht der Familie Imm ist dieses Stutfohlen der Niagara (High Chaparral) das auf dem Gestüt Römerhof aufwächst. Der Vater des Fohlens ist Nutan – Foto: privat



Die langen Beine sauber koordinieren ist gar nicht so einfach am Anfang – hier demonstriert vom Sea The Moon Hengstfohlen der Meerchen (Adlerflug) auf Görldorfer Koppeln – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
30.01.	b.	H.	Cloth Of Stars	Kick Off	N. N.	Elisabeth Sofie Kindrat
08.02.	R.	H.	Lucky Lion	Galla Placidia	Galvanize	Philipp Köhnken
16.02.	b.	St.	Langtang	Nemesis	N. N.	Rennstall Germanius
25.02.	b.	H.	Silverwave	Riviere Diamant	N. N.	Gestüt Küssaburg
26.02.	b.	St.	Protectionist	Touriga	N. N.	Josef u. Dr. Reinhard Beine
04.03.	F.	H.	Hunter's Light	Saspee	N. N.	Gestüt Aesculap
04.03.	b.	H.	Territories	Navarra Sun	N. N.	Marianne Pasler
04.03.	F.	H.	Adlerflug	Mrs Miller	N. N.	Katharina Strauf
04.03.	db.	St.	Guiliani	Albegna	N. N.	Almenräder Trainingsbetrieb
05.03.	b.	St.	Helmet	Suada	N. N.	Art 4 Horseracing
06.03.	b.	St.	Counterattack	Lady Igraine	N. N.	Stall proclamat
06.03.	b.	St.	Gregorian	Scoville	N. N.	Matthias Seeber
06.03.	b.	St.	Palace Prince	Words of Love	N. N.	Gestüt Höny-Hof
07.03.	b.	St.	Destino	La Fontana	N. N.	Gestüt Elsetal



Elle la Vitesse ist der Name dieses auffallend gezeichneten Stutfohlens. Die junge Lady ist das zweite Fohlen der Gr.II-platzierten Erica (Mamool) und stammt von Amaron. Die stolze Züchterin ist Gabriele Gaul – Foto: privat



Hier bin ich, mein Name ist Ayada und den solltet ihr euch merken! Meine schnelle Mama heißt Akua'da (Shamardal), Areion ist der Name meines Vaters und geboren wurde ich im Gestüt Brümmerhof – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
08.03.	F.	St.	Waldgeist	Sun Valley	N. N.	Dr. Christoph Burmester
08.03.	b.	St.	Amaron	Amonia	N. N.	Gestüt Haus Hahn
08.03.	b.	St.	Best Solution	Palace Princess	N. N.	Gestüt Höny-Hof
09.03.	F.	H.	Adlerflug	Showtime	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
09.03.	b.	H.	Areion	Königsbraut	N. N.	Gestüt Zoppenbroich
09.03.	b.	St.	Soldier Hollow	Gonora	N. N.	Gestüt Auenquelle
10.03.	b.	St.	Lawman	La Reine Noir	N. N.	Graf u. Gräfin Stauffenberg
10.03.	F.	H.	Amaron	Mayumi	N. N.	Gestüt Etzean
10.03.	db.	St.	Rock of Gibraltar	Trust Your Heart	N. N.	Stall Blackbrook
10.03.	b.	St.	Acclamation	Whole Lotta Rosie	N. N.	Hans-Helmut Rodenburg
10.03.	F.	St.	Le Havre	Salve Haya	N. N. (IRE)	Gestüt Höny-Hof
11.03.	b.	St.	Saxon Warrior	Quaduna	N. N.	Gestüt Fährrhof
11.03.	b.	H.	Camelot	Sevenna	N. N. (IRE)	Gestüt Ammerland

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
11.03.	b.	H.	Lord of England	Labrice	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
11.03.	b.	St.	Acclamation	Royal Princess	N. N.	Gestüt Etzean
11.03.	F.	St.	Polish Vulcano	Late Mute	N. N.	Rudolf Storp
12.03.	F.	H.	Sea The Moon	Meerchen	N. N. (Foto)	Gestüt Görlsdorf
12.03.	F.	St.	Masar	Ardeola	N. N. (IRE)	Ronald Rauscher
12.03.	b.	St.	Prince of Lir	Pushingmypatience	N. N.	Gestüt Helenenhof
12.03.	b.	St.	Amarillo	Imandra	N. N.	Gestüt Helenenhof
13.03.	b.	H.	Starspangled- banner	Paragua	N. N. (GB)	Gestüt Fährhof
13.03.	F.	St.	Sea The Moon	Romance Story	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
14.03.	b.	H.	Red Jazz	Intigra	N. N.	Gestüt Lindenhof
14.03.	b.	H.	Brametot	Lutindi	N. N.	Isabell u. Alfons Müller
14.03.	b.	St.	Areion	Akua'da	Ayada (Foto)	Gestüt Brümmerhof
14.03.	b.	St.	Isfahan	Power of Paradise	N. N.	Claus Thomas
14.03.	db.	H.	Sea The Stars	Amorella	N. N. (Foto)	TINK GmbH
14.03.	F.	St.	Amaron	Adriana	N. N.	Gestüt Etzean
14.03.	F.	H.	Lope de Vega	Bella Sonata	N. N. (IRE)	Gestüt Fährhof
14.03.	b.	St.	Areion	Djumay	N. N.	Stall Phillip I
15.03.	b.	St.	Postponed	Excellent Art	N. N.	Gestüt Wittekindshof
15.03.	F.	St.	Isfahan	Falballa	N. N.	Christoph Holschbach
15.03.	F.	St.	Best Solution	Madhatten	N. N.	Stall Parthenaue
15.03.	F.	H.	Best Solution	Vallanda	N. N.	Gestüt Auenquelle
16.03.	b.	St.	Nutan	Niagara	N. N. (Foto)	Ursula u. Jürgen Imm
16.03.	F.	St.	Oasis Dream	Magma	N. N. (GB)	Gestüt Görlsdorf
16.03.	F.	H.	Waldgeist	Zazera	N. N.	Gestüt Karlshof
16.03.	b.	H.	Teofilo	Wiesenblume	N. N.	Gestüt Ohlerweiherhof
17.03.	b.	St.	Protectionist	Alia	N. N.	Hof Valentin UG

VERMISCHTES

Noch Anteile zu haben



Die Mehmas-Stute der Jungen BV. Foto: privat

Den großen Traum vom eigenen Rennpferd hat sich die Junge Besitzervereinigung vor einigen Tagen erfüllt. Ihre noch namenlose zweijährige Stute von dem aufstrebenden Nachwuchshengst Mehmas ist letzte Woche in ihr neues Zuhause in den Stall Asterblüte von Peter Schiergen in Köln eingezogen. Einige wenige Anteile an der Stute sind noch zu haben. Die monatlichen Kosten eines Anteiles belaufen sich auf 10 €, sowie einer einmaligen Einlage in Höhe von 20 €.

Einzigste Voraussetzung, um einen Anteil zu erwerben ist die Mitgliedschaft in der Jungen Besitzervereinigung, welcher alle am Rennsport interessierten unter 35 Jahren beitreten können. Weitere Informationen erhält man über den Instagram Account der Jungen BV oder per Mail unter: junge_bv@hotmail.com.

Präsidentin der Jungen BV Jackie Leve: „Wir sind überwältigt von dem großen Zuspruch in den letzten Tagen. Einige wenige Gelegenheiten einen Anteil zu erwerben sind noch offen und wir freuen uns über alle neuen Mitglieder!“

RENNBAHNEN

Keine „Million“ mehr

1981 waren die Arlington Million (Gr. I) das erste Rennen in den USA, das mit einer Dotierung von einer Million Dollar ausgestattet war – das ist 2021 Historie, das Preisgeld wird 600.000 Dollar betragen. Die Reduzierung ist keine Überraschung, denn Churchill Downs Inc., Inhaber der Rennbahn, hat seine Intention bekundet, das Gelände zu verkaufen. Die Bahn würde dann geschlossen und abgerissen werden, sie müsste dem Bau von Häusern und Wohnungen weichen. Es ist davon auszugehen, dass diese Pläne Ende des Jahres realisiert werden. Deshalb würde die am 30. April beginnende Saison auf dem Kurs in Chicago die möglicherweise letzte sein.

In diesem Jahr wird die Arlington Million, die im vergangenen Jahr wegen der Corona-Pandemie ausfiel, zu Ehren von Richard L. Duchossois, dem ehemaligen Besitzer der Bahn, unter dem Namen Mister D Stakes gelaufen. 2001 wurde das Rennen von dem von Andreas Wöhler trainierten Fährhoffer Silvano (Lomitas) unter Andreas Suborics gewonnen.

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Prix Exbury mit Grocer Jack



Waldemar Hicksts Grocer Jack startet am Sonntag in Chantilly. www.galoppfoto.de – Frank Sorge

Sonntag, 21. März

Saint-Cloud/FR

Prix Exbury – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m
mit **Grocer Jack**, Tr.: **Waldemar Hickst**

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Bellcanto (2012), W., v. **Areion** – Bergwelt, Zü.: **Heide Seegelken**

Sieger am 12. März in Fontainebleau/Frankreich, Hcap, 1100m, €10.500

BBAG-Jährlingsauktion 2013, €28.000 an Manfred Schmelzer

Sexy Lot (2016), St., v. **Camelot** – Saldennähe, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Siegerin am 12. März in Sandown/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 4000m, ca. €4.800

Kenny (2015), W., v. **Santiago** – Kinetio, Zü.: **Gertrud Schäfer**

Sieger am 13. März in Mont-de-Marsan/Frankreich, 3000m, €7.000

Sound (2013), H., v. **Lando** – Sky Dancing, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Dritter am 13. März in Ellerslie/Neuseeland, Gr. I, 3200m, ca. €26.000

Zavaro (2017), H., v. **Areion** – Zavaala, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 14. März in Compiègne/Frankr., 1600m, €9.000

BBAG-Herbstauktion 2018, €14.000 an Christoph Holschbach

Phuket Paradise (2017), H., v. **Tai Chi** – Pont de Normandie, Zü.: **Christian Holschbach**

Sieger am 14. März in Compiègne/Frankr., Verkaufsr., 1800m, €9.000

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018 und der BBAG-Herbstauktion 2020

Verkauft für 22.001 Euro an Scuderia Aichner

Auen Adventure (2016), W., v. **Poseidon Adventure** – Auenprincess, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**

Sieger am 14. März in Compiègne/Frankr., 2950m, €4.750

Calico (2016), W., v. **Soldier Hollow** – Casanga, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 14. März in Warwick/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €4.300

Chilly Filly (2017), St., v. **Makfi** – Cherry Danon, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Siegerin am 14. März in Lignieres/Frankreich, 1600m, €4.750

Blue Tango (2015), H., v. Zebedee – Beatify, Zü.: **Friedhelm Sommer**

Sieger am 18. März in Mons/Belgien, 1500m (Polytrack), €2.000

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €10.000

Amaranto (2017), W., v. Teofilo – Amare, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**

Sieger am 18. März in Mons/Belgien, 2100m (Polytrack), €3.500

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

ADLERFLUG

Sincelejo (2018), Sieger am 14. März in Madrid/ Spanien, 1600m

AMARILLO

Moko (2017), Siegerin am 11. März in Saint-Cloud/ Frankreich, 2400m

HELMET

Ben Shoof (2014), Sieger am 11. März in Moree/ Australien, 1600m

Viking Raid (2014), Sieger am 13. März in Ipswich/ Australien, 1200m

Galea Warrior (2013), Sieger am 13. März in Mt Isa/ Australien, 1200m

Air Bud (2018), Sieger am 14. März in Mailand/ Italien, 1600m

Fearless Mila (2015), Siegerin am 16. März in Coonamble/ Australien, 1600m

Treble Chef (2015), Sieger am 17. März in Kemp-ton/ Großbr., 1600m (Polytrack)

Protected Guest (2015), Sieger an 17. März in Lingfield/ Großbr., 2400m

RELIABLE MAN

Livvy Lass (2014), Siegerin am 11. März in Pakenham/ Australien, 1600m

Stigwood (2016), Sieger am 12. März in Hamilton/ Australien, 1600m

She's A Maneater (2016), Siegerin am 12. März in Pukehohe/ Neuseeland, 1600m



EIN FÄHRHOF ER
SIEGER
Wieder erfolgreich zugeschlagen!



like us on
Facebook